

Paris Giachoustidis

*1990 in Serres, Griechenland, lebt und arbeitet in Berlin

AUSBILDUNG

- | | |
|------|---|
| 2018 | Diplom bei Prof. Werner Liebmann und Master of Arts bei Prof. Friederike Feldmann, Kunsthochschule Berlin-Weißensee |
| 2013 | Bachelor und Master of Arts bei Prof. Ioannis Fokas, Aristoteles-Universität Thessaloniki, Griechenland |

PREISE & STIPENDIEN

- | | |
|------|---|
| 2020 | NEUSTART KULTUR, Stipendium für bildende Künstler:innen, Stiftung Kunstfonds, Bonn |
| 2018 | 24. Bundespreis für Kunststudierende, Bundeskunsthalle, Bonn (Nominierung) |
| 2017 | Berlin Masters, Max Liebermann Haus, Berlin
Kunstpreis Haus am Kleistpark, Capriccio, Berlin (Preisträger) |
| 2016 | DAAD-Preis für ausländische Studierende |

RESIDENCIES

- | | |
|------|---|
| 2024 | A.R.C., Taşkonaklar, Kappadokien, Türkei |
| 2022 | IST-BLN, Artist in Residence zwischen Istanbul und Berlin, Istanbul, Türkei |
| 2017 | Can Serrat, International Art Residency, Barcelona, Spanien |
| 2013 | Inspire Metamorphosis, MOMus Museum, Thessaloniki, Griechenland |

EINZEL- UND DOPPELAUSSTELLUNGEN

- | | |
|------|--|
| 2026 | Meden Agan - Nothing in Excess, Galerie Filser & Gräf, München |
| 2025 | Moonage Daydream, A66 Gallery, Mallorca, Spanien |

- 2023** Paris in Wonderland, Galerie Kornfeld, Berlin
 Bitten by Love Bug (mit Dominika Bednarsky), 68projects, Berlin
 Lab PARIS GIACHOUSTIDIS, Evelyn Drewes Galerie, Hamburg
- 2021** Urlaub in Deutschland, 68projects, Berlin
- 2018** Comments in Red, Zina Athanassiadou Gallery, Thessaloniki, Griechenland

GRUPPENAUSSTELLUNGEN (AUSWAHL)

- 2026** Body Politics, Vaasa Museum, Finnland
 A.R.C.'s Years Show 3, Ambidexter, Istanbul, Türkei
- 2025** Will Look into the Earth - Die Miettinen Collection, Kunsthalle Helsinki, Finnland
 Drei Tage Kunst, Kommunale Galerie Berlin
 All Together Parties, Miettinen Collection, Salon Dahmann, Berlin
 Exit Paradise - Die Miettinen Collection, Schloss Sacrow, Brandenburg
 Verlockung Weltall, Deutsches Auswandererhaus, Bremerhaven
- 2024** Grenzverschiebung, Kunstverein Ebersberg
 Soft and Hard, Seojung Art, Seoul, Südkorea
 Dream Journey, The Space, Hamburg
- 2023** Dammi i colori, SNBA Sociedade Nacional de Belas Artes, Lissabon, Portugal
 Ambidextrous, Ambidexter, Istanbul, Türkei
 Free Correlations, Archäologisches Museum Thessaloniki, Griechenland
 Istanbul Artweeks, Akaretler Beşiktaş, Istanbul, Türkei
- 2022** Looking Back Ahead, Galerie Kornfeld, Berlin
 Touch Me, Kunstraum Potsdam
 Ohne meine Kunst bin ich nackt, Mannheimer Kunstverein
 Das Eigene im Fremden, Museum Bensheim
 Trio Show, Russi Klenner Gallery, Berlin

KURATORISCHE PROJEKTE & BETEILIGUNGEN

- 2018** Too Early, Co-Kurator, Kosmetiksalon Babette, Berlin
 Junction, Kurator, Kosmetiksalon Babette, Berlin
- 2017** Viva Arte Viva, Hauptausstellung der 57. Biennale di Venezia, Arsenale, Venedig:
 Mitwirkung an Performance und Video für Yorgos Sapountzis
 Luther und die Avantgarde, Performance für Jürgen Staack, Altes Gefängnis Wittenberg

PUBLIKATIONEN

2025	Domenico de Chirico, Days of Art in Greece, Sommer 2025
2022	Georgios Laios, Paris Giachoustidis, Exantas, Berlin
2021	Robert Grunenberg, Paris Giachoustidis, in: Numéro Berlin, Frühjahr/Sommer 2021
2020	Paris Giachoustidis (Hrsg.), Urlaub in Deutschland, Berlin Tyrown Vincent, A Private Collection - eine Kunstsammlung in Frankfurt, Frankfurt/Neulingen
2019	Generalitat de Catalunya, Departament de Cultura (Hrsg.), Can Serrat - Residents' Projects 2015-2018, Barcelona
2018	Jung Me Chai (Hrsg.), DISKURS Berlin, Band 2, Berlin

PRESSE (AUSWAHL)

2022	mhulot, From Berlin with Love, LIFO Mag
2021	Dieses Postkarten-Idyll ist Ansichtssache, B.Z. Mehr Berlin - Paris Giachoustidis, Der Tagesspiegel Ein Hoch auf die Fenster: Kunst auf Abstand, taz
2020	Paris Giachoustidis: Urlaub in Deutschland, Coeur et Art
2019	Introducing Paris Giachoustidis, Coeur et Art
2017	Licht und Feuer, Der Tagesspiegel Kunst Heute Berlin, Interview Magazine

ARTIST STATEMENT

Die Werke von Paris Giachoustidis sind malerische Untersuchungen zur Semiologie und Kulturgeschichte. Ausgehend von historischen Fotografien und Bildern, die er im Internet findet, schärfen die hochaktuellen und gesellschaftlich relevanten Arbeiten des Künstlers unsere Wahrnehmung im Umgang mit Bildern aus den Massenmedien. Durch neue Formen malerischer Aneignung und Verfremdung bringt er subtil und mit distanzierterem Blick Elemente des Absurden in der Gegenwartskultur zum Ausdruck. Pseudorealistische Elemente in seinen Gemälden untergräbt er, indem er vermeintlich einfache Dinge hinzufügt und so die vorherrschenden Sehgewohnheiten seiner Betrachter stört. In seinen aktuellen Arbeiten kritisiert Giachoustidis auf spielerische Weise die endgültige Entfremdung des Menschen vom Leben, von der Natur. Gleichzeitig untersucht er den unumkehrbaren Weg der Menschheit in die ökologische Katastrophe. Ein weiteres Merkmal seiner Arbeiten ist, dass seine Charaktere keine eindeutige Identität haben; oft ist unklar, ob es sich um einen Mann oder eine Frau handelt. Seine Werke werden oft als surrealistisch eingestuft, da sie die Gegensätze von Realem und Surrealem, von Wirklichkeit und Imaginärem abbilden. So erschafft er eine Doppeldeutigkeit, die seine Werke gleichzeitig vertraut und fremd wirken lässt.